

Der frühe Vogel blockt den Ball

Datum: 24. September 2014



Voll bepackt mit Motivation, trafen sich die Herren des Chemnitzer Polizeisportvereins am 20. September bereits um 8 Uhr in der Früh, um ins vogtländische Plauen zur ersten Runde des Bezirkspokals aufzubrechen. Nach einer langen Saisonvorbereitung wurde es nun Zeit sich im ersten Pflichtspiel zu beweisen.

Ein Turnierbericht von André Burek - Im ersten Spiel trat das CPSV-Team gegen den VSV Oelsnitz II an. Da es trotz der frühen Uhrzeit von Anfang an konzentriert zur Sache ging, konnte durch eine überzeugende Leistung und begünstigt durch Fehler der Gegner ein Vorsprung aufgebaut und bis zum Satzende sogar noch vergrößert werden. Somit konnte man den ersten Satz mit einem deutlichen 25:11 für sich entscheiden.

Der "Zweite-Satz-Fluch" konnte leider, wie auch in der vorangegangenen Saison, in diesem Spiel nicht abgelegt werden. So musste sich der PSV im zweiten Durchgang mit 20:25 geschlagen geben. Mangelnde Konzentration und der fehlende Abschluss waren, auch trotz der stets guten Bälle durch Zuspieler Paul, ein großes Problem. Dieses Ergebnis wollte man nicht auf sich sitzen lassen und zeigte sich nun wieder von seiner besseren Seite in Satz drei. Durch grundsolide Abwehrarbeit von Libero Gerri und druckvolle Angriffsschläge, konnten die Chemnitzer die letzten beiden Sätze (25:21, 25:22) für sich entscheiden und ein letztlich zufrieden stellendes Ergebnis erreichen.

Nach einer kurzer Pause musste man im zweiten Spiel nun etwas mehr zeigen, da hier mit dem Hennersdorfer SV I ein Gegner aus der Bezirksliga wartete. Wie schon im ersten Spiel, starteten die CPSV-Herren stark und ließen dem Gegner wenig Spielraum. Folglich sicherten sie sich auch den ersten Satz. Dennoch war es den CPSV-Recken auch in diesem Spiel nicht vergönnt, den zweiten Satz für sich zu entscheiden.

Doch vom unbändigen Siegesdrang gepackt, raffte sich der CPSV wieder auf und ließ im dritten Satz die gegnerischen Angriffe am Block und Abwehrbollwerk zerschellen. Gerade Mittelblocker Falk zeigte hier eine überragende Leistung. Der Gegner zeigte sich diesmal demotiviert und unsortiert auf fast allen

Positionen, was den Chemnitzern freies Spiel erlaubte. Für einen kleinen Lacher sorgte Außenangreifer André, der wohl wegen mangelnder Flugbeherrschung an einem Zuspiel vorbei segelt, den Ball aber dennoch mit Hilfe seines Kopfes gediegen über das Netz spielte und den Punkt, wohl auch wegen dem nicht zu verachtenden Überraschungsmoment einheimsen konnte. Trotzdem gaben die Hennersdorfer nicht klein bei und stemmten sich bis zum Ende stark gegen die drohende Niederlage. Die Stimmung kochte hoch, die Nerven lagen blank und jeder Punkt wurde hart umkämpft. Der Gegner kam so noch einmal auf zwei Zähler heran. Durch guten Überblick konnte der CPSV jedoch die Oberhand behalten und den ersten Matchball zum verdienten 3:1 Auswärtssieg verwandeln (25:20; 18:25; 25:13; 25:23).

Alles in allem zeigte der CPSV eine gute Leistung, die gerade durch den Spielspaß und die hohe Motivation gestützt wurde. Gewiss erlaubte man sich noch einfache Fehler und muss an einer konstanten Leistung, gerade im zweiten Satz, arbeiten. Dennoch konnte man zufrieden nach Hause fahren, um sich auf den ersten Liga-Spieltag am 27. September vorzubereiten.

Im Pokal geht es am 11. Oktober in die nächste Runde, wo es sich gegen Ligakontrahenten Linda I durchzusetzen gilt. Für besondere Motivation sollte gesorgt sein, da im Falle eines Weiterkommens das Spiel gegen den TSV Zschopau ansteht und somit ein Wiedersehen mit unserem langjährigen Spielführer und Freund Mike Rudolph bevorsteht.